EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

Pressemitteilung | Frankfurt am Main, 17. Februar 2026

Friedensnobelpreisträgerin Matwijtschuk fordert europäische Verantwortung für die Ukraine

Podiumsgespräch mit Sabine Adler zum vierten Jahrestag des Beginns des russischen Angriffskrieges

Die ukrainische Menschenrechtsanwältin und Friedensnobelpreisträgerin Oleksandra Matwijtschuk appelliert an Politik und Zivilgesellschaft in Deutschland und Europa, ihre Unterstützung für die Ukraine geschlossen und strategisch zu verstärken. Angesichts des fortdauernden russischen Angriffskrieges und einer sich rasant verändernden internationalen Ordnung ruft sie zu einem entschlossenen Eintreten für Freiheit, Demokratie und die Geltung des Völkerrechts auf.

Matwijtschuk erklärt:

> *"I don't know how historians in the future will call this historical period. But the world order based on the UN Charter and international law has collapsed. Change is the new norm. These turbulent times test us for true leadership, true courage, and responsibility. Only a society that is ready to defend its freedom has a future."*

In deutscher Übersetzung:

> *„Ich weiß nicht, wie Historiker diese Epoche eines Tages nennen werden. Aber die auf der UN-Charta und dem Völkerrecht basierende Weltordnung ist zusammengebrochen. Die neue Normalität heißt Wandel. In diesen unruhigen Zeiten sind wir gefordert, echte Führungsstärke, echten Mut und Verantwortung zu beweisen. Nur eine Gesellschaft, die bereit ist, ihre Freiheit zu verteidigen, hat eine Zukunft."*

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT TRÄGER
RÖMERBERG 9
60311 FRANKFURT AM MAIN

EVANGELISCHE AKADEMIE IN HESSEN UND NASSAU E. V.

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69 .17 41 526-0
F +49 (0) 69 .17 41 526-25

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EK1

Oleksandra Matwijtschuk stammt aus Bojarka, einem Vorort von Kyjiw. Die 42 Jahre alte Juristin und Menschenrechtsanwältin erhielt 2022 als Vorsitzende der Menschenrechtsorganisation Center for Civil Liberties den Friedensnobelpreis. Welche konkreten politischen und zivilgesellschaftlichen Schritte sie sich von Deutschland und Europa erhofft, wird sie am 26. Februar 2026 in einem öffentlichen Podiumsgespräch in der Evangelischen Akademie Frankfurt darlegen. Geleitet wird das Gespräch von der renommierten Journalistin und Osteuropa-Korrespondentin Sabine Adler. Sie wird Matwijtschuk zu ihrem Einsatz für Demokratie und Menschenrechte unter Kriegsbedingungen befragen.

Anlass der Veranstaltung ist der Jahrestag der russischen Invasion in der Ukraine am 24. Februar, der den nunmehr vierjährigen Kampf des Landes für Freiheit und Selbstbestimmung markiert. Zusätzliche Dringlichkeit erhält das Gespräch durch die aktuelle humanitäre Lage: Russland greift seit Wochen gezielt die ukrainische Energie-Infrastruktur an und nutzt den harten Winter als strategisches Druckmittel im Krieg. Millionen Menschen sind bei teils zweistelligen Minusgraden ohne Strom, Heizung und Warmwasser; viele suchen Schutz in Kellern und Metrostationen.

Internationale Beobachter warnen, dass parallel zu den bislang ergebnislosen sogenannten „Friedengesprächen“ zwischen Russland, der Ukraine und den USA ganze ukrainische Regionen durch die systematische Zerstörung von Stromnetzen, Heizungen und Wasserleitungen unbewohnbar gemacht werden könnten. Mit Blick auf die prekäre Versorgungslage kursiert der Begriff „Cholodomor“ – in Anlehnung an den Holodomor, das große Hungersterben in der Ukraine 1932/33. Die damit verbundenen Entwicklungen und Todesfälle werden von Matwijtschuk und ihrer Organisation fortlaufend dokumentiert und öffentlich sichtbar gemacht.

Vertreter/innen der Presse sind eingeladen, in ihren Medien auf die Veranstaltung hinzuweisen und darüber zu berichten. Für Interessierte, die nicht vor Ort teilnehmen können, wird ein Livestream angeboten. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT TRÄGER
RÖMERBERG 9
60311 FRANKFURT AM MAIN

EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69 . 17 41 526-0
F +49 (0) 69 . 17 41 526-25

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EK1

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

Informationen

Die Ukraine und ihr Kampf um Freiheit und Demokratie

Oleksandra Matwijtschuk im Gespräch mit Sabine Adler

Donnerstag, 26. Februar 2026, 19.00–21.00 Uhr
Evangelische Akademie Frankfurt, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

Veranstalter: Evangelische Akademie Frankfurt,
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)

Mehr Informationen/Link zum Livestream: evangelische-akademie.de/63673



EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT TRÄGER
RÖMERBERG 9
60311 FRANKFURT AM MAIN

EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69 . 17 41 526–0
F +49 (0) 69 . 17 41 526–25

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EK1